

Altech

ANLEITUNG



VISION VISION GOURMET

Version 160318

ANLEITUNG VISION

INHALT

Installation und Aufstellung
Erstmaliger Gebrauch
Heizanleitung
Heizmaterialien
Tipps
Unterhalt
Störungen
Garantiebestimmungen

INSTALLATION UND AUFSTELLUNG

Eigenschaften

Art:
Gebrauch:
Nennleistung:
Masse:
Abgasmassenstrom:

Vision en Vision Gourmet

Speckstein Ofen
Holzverbrennung
9kW
220kg
9g/s

Abgastemperatur: 282°C
Wirkungsgrad: 76%

Örtliche Vorschriften

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Altech Händler oder Bezirk-Schornsteinfegermeister.

Schornstein

Der Schornstein muss ein Innenmaße von mindestens 150mm besitzen. Für den Schornsteinzug ist ein Nominalwert zwischen 10 Pa und 15 Pa erforderlich. Ihr Händler kann diesen Wert für Sie gerne prüfen. Wir empfehlen, den Schornstein mit einer geeigneten Regelklappe auszustatten. Die Aufstellung des Schornsteins hat den örtlichen Vorschriften und Bauverfügungen zu entsprechen. Falls von einem Schornsteinfeuer; die Luftklappe des Ofens schließen, taub das Feuer im Ofen mit Sand oder Soda und ruf die Feuerwehr, Versuch nie selbst das Feuer mit Wasser aus zu löschen.

Rauchrohrleitung

Die Rauchrohrleitung soll möglichst kurz, geradlinig und zum Schornstein leicht steigend angeordnet sein. Verbindungsstellen sind abzudichten. Für den Brandschutz ist die Abstrahlung des Verbindungsstücks zu berücksichtigen, notfalls isolieren. Die Reinigung ist zu berücksichtigen.

Luftzufuhr

Damit der Verbrennungsprozess nicht auf nachteilige Weise beeinflusst wird, muss dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, genügend frische Luft zugeführt werden. Bei gut isolierten Wohnungen oder bei mit mechanischer Belüftung ausgestatteten Wohnungen, muss eine zur Luft im Freien führende Öffnung gemacht werden, durch die eine Luftzufuhr gewährleistet ist.

Bauart

Der Kaminofen Vision ist ein Gerät der Bauart 1 mit selbstschließender Feuerraumtür. Die Türen dürfen nur zur Bedienung des Gerätes geöffnet werden und sind auch bei nicht betriebenen Geräten geschlossen zu halten. Bei Eignung des Schornsteins ist eine Mehrfachbelegung von Geräten der Bauart 1 möglich, örtliche Vorschriften sind zu berücksichtigen.

Untergrund

Den Ofen auf einen ausreichend festen und stabilen Untergrund stellen. Das Material des Bodens muss feuerfest sein. Sollte dies bei Ihrem Boden nicht der Fall sein, empfehlen wir, eine Bodenplatte aus z.B. Stahl oder Glas unterzulegen. Diese Platte muss entsprechender Größe sein und den diesbezüglichen örtlichen Anforderungen entsprechen. (Siehe Abb. A).

Abstand zu Wänden, Möbel und sonstige Materialien

Bei der Aufstellung des Ofens, ist ein Seiten Wandabstand von mindestens 0,5 Meter zwischen Ofen und jedem brennbaren Material zu berücksichtigen. Im Zusammenhang mit der Konvektion Wärme und Luftzufuhr, muss an der Rückseite des Ofens in Bezug auf nicht brennbares Material ein Abstand von mindestens 20 cm berücksichtigt werden. Beachten Sie auch die Aufstellung der Möbel, wir empfehlen dies bezüglich einen Abstand von mindestens 2 Meter. (Sich Abb. A).

Montage Thermostats

Die thermostatische Regelung der primären Luft werden gesondert mitgeliefert. Diese Ofenteile müssen vor dem erstmaligen Einsatz des Ofens noch montiert werden.

- Das spiralförmige Bimetall muss an der Rückseite des Ofens eingeschraubt werden. Dazu muss vom Schraubengewinde die Schutzhülle aus Kunststoff entfernt worden sein. (s. Abb. B)

- A Den Hebel in das Schraubenloch drehen, bis ein gewisser Widerstand gespürt wird (die kleine Feder mit montieren).
- B Vision → Den Hebel in einem Winkel von ca. 45° nach links stellen.
Gourmet → Den Hebel in einem Winkel von ca. 45° nach unten stellen.
- C Eine Öse der Kette an den kleinen Haken hängen, so dass das Primärventil gerade noch geschlossen ist.

Ändern des Anschlusses hinten oder oben

Beim Altech Vision lässt sich der Anschluss des Ofens ändern und kann dieser also nicht nur (wie normalerweise) oben sondern auf Wunsch auch hinten angeschlossen werden (trifft nicht bei flachen Decksteinen zu). Indem man den Flammenverteiler kippt oder herausnimmt, entsteht genug Raum, um die Bolzen des Anschlussmundes und der Abdichtplatte zu lösen. Danach können die beiden Platten gegenseitig ausgetauscht werden. Bei einem oberen Anschluss bleibt die Specksteinfliese übrig. Die Platten erneut montieren und dazu die lose mitgelieferten kleinen Bolzen verwenden. Darauf achten, dass die Dichtungen an den richtigen Stellen angebracht sind. Im Zweifelsfalle, wenden Sie sich bitte an Ihren Altech-Händler.

Prüfen der einzelnen Teile

Vor dem erstmaligen Gebrauch des Ofens muss geprüft werden, ob sich im Ofen alle einzelnen Teile an der richtigen Stelle befinden und ob der Ofen während des Transportes beschädigt worden ist. Besonders zu beachten sind der Flammenverteiler und Spoiler, da sich diese Teile während des Transportes verschieben können (s. Abb. C).

ERSTMALIGER GEBRAUCH

Lebensdauer

Um die Lebensdauer des Ofens nicht zu gefährden, ist es unbedingt erforderlich, den Ofen die ersten 10 bis 12 Mal nur beschränkt zu heizen. Auf diese Weise bekommt der verwendete Zement Zeit, sich allmählich auszuhärten und zwischen dem Gusseisen und den Specksteinfliesen eine solide Verbindung zu bilden. Gleichzeitig kann eventuell im Speckstein anwesende Feuchtigkeit verdampfen, so dass die Gefahr von Rissen erheblich abnimmt.

Vorheizverfahren

Sollte man versäumen, sich an das nachstehende Vorheizverfahren zu halten, könnte die Garantie nichtig werden.

Der Ofen eignet sich ausschließlich zum Verbrennen von Holz. Nähere Erläuterungen hierzu, siehe Kapitel "Heizmaterialien".

- Prüfen, ob der Rost geschlossen ist, Dieser schließt sich automatisch, wenn der Hebel des Rostes auf dem Rand des Seitentürrahmens liegt (s. Abb. D).
- Auf die Mitte des Rosts 2 Zündwürfel legen.
- Um diese herum aus 8 bis 10 Anzündhölzern (ca. 2 cm dick und 25 cm lang) eine Pyramide bauen.
- Die sekundäre Klappe, die sich seitlich rechts befindet, öffnen (s. Abb. E).
- Die Sparklappe auf den offenen Stand stellen (s. Abb. F).
- Die Primärklappe muss ca. 2 cm geöffnet sein.
- Den Hebel der Scheibenbelüftung auf den offenen Stand stellen (s. Abb. G).
- Wenn geheizt wird, muss die Tür des Aschenkastens immer geschlossen sein.
- Die Zündwürfel anzünden und anschließend die Türen schließen.
- Den Ofen nicht nachfüllen, sondern das Feuer ausgehen und den Ofen auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Diese Verfahren muss vollständig 10 bis 12 Mal wiederholt werden. Während des Vorheizens kann im Ofen Kondensat entstehen; dieses wird nach gewisser Zeit jedoch wieder verschwinden.

ANLEITUNG HEIZEN

Nachdem das Vorheizverfahren abgeschlossen worden ist, kann der Ofen voll eingesetzt werden.

Der Ofen eignet sich ausschließlich zum Verbrennen von Holz. Nähere Erläuterungen hierzu, siehe Kapitel "Heizmaterialien".

- Mit Hilfe des Heizrostes die überschüssige Asche in den Aschenkasten rütteln und den Aschenkasten entleeren (siehe Abb. D).
- Prüfen, ob der Rost geschlossen ist, Dieser schließt sich automatisch, wenn der Hebel des Rostes auf dem Rand des Seitentürrahmens liegt (s. Abb. D).
- Die Sparklappe öffnen, indem Sie den Hebel, der sich hinten am Ofen rechts befindet, nach unten stellen (siehe Abb. F).
- Die sekundäre Klappe, die sich seitlich rechts befindet, öffnen (s. Abb. E).
- Den Hebel der Scheibenbelüftung auf den offenen Stand stellen (s. Abb. G).
- Legen Sie 2 oder 3 Holzblöcke auf den Heizboden. Platzieren Sie die Blöcke mit der Rinde nach unten gerichtet. Verwenden Sie niemals zu große Holzblöcke. Große Holzblöcke haben im Verhältnis zu ihrem

Gewicht eine kleinere Oberfläche, wodurch sie weniger gut brennen. Die Holzblöcke sollten höchstens „faustgroß“ sein.

- Legen Sie noch 3 bis 6 kleinere Holzblöcke überkreuz auf die großen Blöcke, bis das oberste Luftzufuhrrohr erreicht wurde. Achten Sie darauf, dass die Blöcke möglichst nicht direkt nebeneinander liegen, damit die Verbrennungsluft über die Zwischenräume optimal entweichen kann. Achten Sie darauf, dass die Blöcke die Rückwand nicht vollständig blockieren, sodass noch ausreichend Luft durch die hinterste Luftzufuhr in die Verbrennungskammer strömen kann..
- Stapeln Sie ca. 12 Anbrennhölzer überkreuz auf die Blöcke. Achten Sie darauf, dass ausreichend Raum zwischen den Hölzern ist. Leichtere Anbrennholzarten wie Fichte und Kiefer brennen schneller und stärker, wodurch die richtige Temperatur in der Verbrennungskammer schneller erreicht wird.
- Legen Sie ein bis zwei Feueranzünder zwischen die obersten Anbrennhölzer und zünden Sie diese an.
- Wenn das Feuer ordentlich brennt und das Schwitzwasser von der Scheibe verschwunden ist, die Feuertüren Schließen; der Rost wird sich dann automatisch ebenfalls Schließen.
- Wenn geheizt wird, muss der Aschenkasten immer geschlossen sein.

Nachfüllen

Nachdem die Feueranzünder ausgebrannt sind und nur noch eine glühende Masse bilden, können Sie den Ofen wieder auffüllen.

- Die Sparklappe auf den offenen Stand stellen.
- Den Ofen (durch die seitliche oder ordere Tür) mit 2-4 Holscheiten von je maximal 1 kg, nachfüllen.
- Die Tür vollständig schließen.
- Die Sparklappe schließen.
- Sollte die Zimmertemperatur oder die Rauchgastemperatur nach gewisser Zeit zu hoch geworden sein, können Sie die Primärklappe weiter schließen, bis Sie die richtige Temperatur erreicht haben.
- Den Hebel der primären Klappe auf diesem Stand stehen lassen, wodurch der Ofen die Luftzufuhr selbst regelt.
- Sie können den Ofen noch weiter regeln, indem Sie die Scheibenbelüftung weiter schließen. Wird dieser Hebel zu weit geschlossen, könnte die Scheibe allerdings beschlagen (s. Abb. G).
- Bevor Sie erneut nachfüllen warten Sie, bis im Ofen keine Flammen mehr lodern, sondern lediglich noch eine bescheiden glühende Schicht anwesend ist.

Heizen in der Übergangszeit

Bei höheren Außentemperaturen kann es zu einer Störung des Kaminzuges kommen, wodurch Rauch aus dem Ofen austritt. Dies kann verhindert werden, indem der Ofen mit größerer Flammenentwicklung angezündet wird. Eine größere Flammenentwicklung bei gleicher Leistung wird erreicht, indem der Ofen häufiger mit weniger Holz gefüllt und mit einem weiter geöffneten Luftventil gebrannt wird. Zünden Sie auch das Feuer an, besonders wenn es aus viel glühender Asche besteht.

HEIZMATERIALIEN

Die Altech- Holzöfen eignen sich ausschließlich zum Heizen mit Holz. Dieses Holz muss sauber und entsprechend trocken sein. Es ist verboten, Holzfaserverplatten, lackiertes, gestrichenes, imprägniertes oder gepresstem Holz und Hartholz (z.B. AZOBE) zu verwenden. Diese und andere Materialien schaden der Lebensdauer des Ofens und der Umwelt, und sind daher nicht zulässig, zugleich wird die Garantie nichtig.

Wir empfehlen, Birken- oder Buchenholz zu verwenden, das - in Scheiter gehackt - mindestens 1 Jahr im Freien unter einem Schutzdach gelegen hat. Die Feuchtigkeit des Holzes hat zwischen 12% und 18% zu liegen.

TIPS

Der Ofen wird schneller eine hohe Temperatur erreichen, wenn Sie ihn nach dem Einheizen mit kleinen Holzscheiten nachfüllen. Eine längere Brenndauer realisieren Sie, indem Sie größere Holzscheite verwenden und die Luftklappe zurück stellen.

Ihr Altech- Ofen ist größtenteils aus Speckstein gebaut. Dieses Material hält die beim Verbrennen entstehende Wärme länger fest. Auf diese Weise gibt der Ofen nach dem Erlöschen des Feuers noch lange Zeit Wärme ab.

Den Ofen nicht länger als 2 Stunden heftig brennen lassen. Danach muss die Luftzufuhr wieder geregelt werden, so dass die Wirksamkeit des Ofens gewährleistet ist. Damit die Verbrennung weniger heftig wird, müssen zum Nachfüllen jetzt größere Holzscheite verwendet werden. Für den gleichen Effekt können Sie aber auch kleinere Scheite zu einem kompakten Bündel bündeln.

Nachdem das Feuer vollständig erloschen und im Ofen keine glühende Schicht mehr zu sehen ist, können Sie alle Luftzuführungen im Ofen schließen (einschl. der Klappe der sekundären Luftzufuhr, s. Abb. E). Auf diese Weise wird der Ofen länger Wärme strahlen. Bevor Sie den Ofen erneut einheizen, müssen jedoch alle Hebel wieder geöffnet werden.

Falls der Feuerraum des Ofens nach gewisser Zeit nicht sauber abgebrannt aussieht, sondern schwarz bleibt, ist von einer schlechten Verbrennung die Rede. In diesem Falle müssen Sie mehr Holz heizen und/oder die Luftklappe weiter öffnen.

INSTANDHALTUNG

Ashe

Der Aschenkasten muss täglich entleert werden. Bitte vergessen Sie nicht, dass sich in der Asche auch nach 24 Stunden noch glühende Stückchen befinden können. Den Kasten daher am besten in einen Mülleimer aus Stahl, in dem sich keine brennbaren Gegenstände befinden, legen. Mindestens um die 2 Wochen die gesamte Asche aus dem Ofen entfernen und bei dieser Gelegenheit prüfen, ob die Innenseite des Ofens noch makellos ist.

Reinigen

Der Ofen darf nur dann gereinigt werden, wenn er vollständig kalt ist. Die Außenseite des Ofens mit einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste reinigen. Niemals Wasser oder aggressive Reinigungsmittel verwenden. Eventuelle (Fett-) Flecke entfernen Sie von den Steinen am besten mit Waschbenzin. Achten Sie dabei bitte darauf, dass kein Waschbenzin auf die lackierten Oberflächen gelangt.

Fliesen

Speckstein ist ein Naturprodukt. Es kann daher vorkommen, dass sich im Stein kleine Risse bilden. Die Funktion des Ofens wird dadurch jedoch in keiner Weise beeinflusst.

Fenster

Sollte sich auf dem Fenster trotz der Reinschreiben Vorkehrung Beschlag gebildet haben, können Sie diesen am besten mit Stahlwolle oder ein Fensterputzer entfernen.

Türen und Dichtungen

Regelmäßig prüfen, ob die Dichtungen der Türen (auch jene der Aschenkastentür) noch intakt und flexibel sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen sie ersetzt werden. Verwenden Sie dazu ausschließlich Originalersatzteile.

Flammenplatte

Um die 2 Monate (bei intensivem Einsatz häufiger) muss die Flammenplatte herausgenommen werden, so dass eventuelle Asche, die sich auf dieser Platte befindet, entfernt werden kann. Zu diesem Zwecke müssen die Haken der Flammenplatte einen halben Schlag gedreht werden. Danach kann man die Flammenplatte kippen und können Sie den Raum, der sich über dieser Platte befindet, mit einer Bürste oder dem Staubsauger reinigen. Bevor mit dieser Arbeit begonnen wird, muss der Ofen vollständig

kalt geworden sein. Kontrollieren Sie bei dieser Gelegenheit, ob die
Flammenplatte nicht verzogen ist.

Ruß und Kreosot

Die gesamte Innenseite des Ofens muss jährlich ruß- und Kreosot frei
gemacht werden.

Schornstein

Der Schornstein muss jährlich gefegt werden. Zum Fegen die
Flammenplatte nach obiger Beschreibung entfernen. Lassen Sie Ihren
Schornstein ausschließlich von einem anerkannten Schornsteinfeger
reinigen.

Garantie

Bei mangelhafter Unterhalt wird die Garantie nichtig.

STÖRUNGEN UND PROBLEME

Fenster wird schwarz

- Das Holz ist zu feucht. Nur Holz mit einem Feuchtigkeitsgrad zwischen 12% und 18% verwenden.
- Die Dichtung der vorderen Tür ist nicht in Ordnung.
- Der Aschenkasten ist zu voll.
- Der Hebel der Scheibenlüftung ist zu weit geschlossen (s. Abb. G).
- Der Luftspoiler ist falsch montiert.

Unregelmäßige oder zu heftige Verbrennung

- Der Schornsteinzug ist zu stark. Eine geeignete Schornsteinklappe montieren lassen.
- Die Dichtungen der Türen sind defekt oder abgenutzt.
- Der Schornsteinzug ist zu gering oder unregelmäßig (z.B. aus Witterungsgründen, nämlich Windstößen und Nebel, oder wegen eines schmutzigen Schornsteins).
- Umlenkklappe ist nicht geschlossen.
- Tür des Aschenkastens ist nicht geschlossen.

Ofen temperiert nicht oder brennt schlecht

- Das Economy-Ventil ist beim Anzünden des Ofens geschlossen.
- Ascheschublade ist voll.
- Schornsteinzug zu niedrig (z. B. aufgrund von Wetterbedingungen wie Nebel oder einem schmutzigen Schornstein).
- Zu große Holzstücke und / oder zu feuchtes Holz.
- Sekundärventil ist geschlossen.
- Primärventil ist geschlossen.

Rauch im Zimmer

- Unzureichender Schornsteinzug (z. B. aufgrund von Wetterbedingungen wie Nebel, schmutziger Schornstein).
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Flammen gelöscht werden. Und / ob das Sparventil geöffnet ist.
- Die Schornsteinklappe ist nicht geöffnet.
- Der Luftzug wird durch die Welle hinter der Prallplatte behindert.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN VISION GOURMET

Verwendung

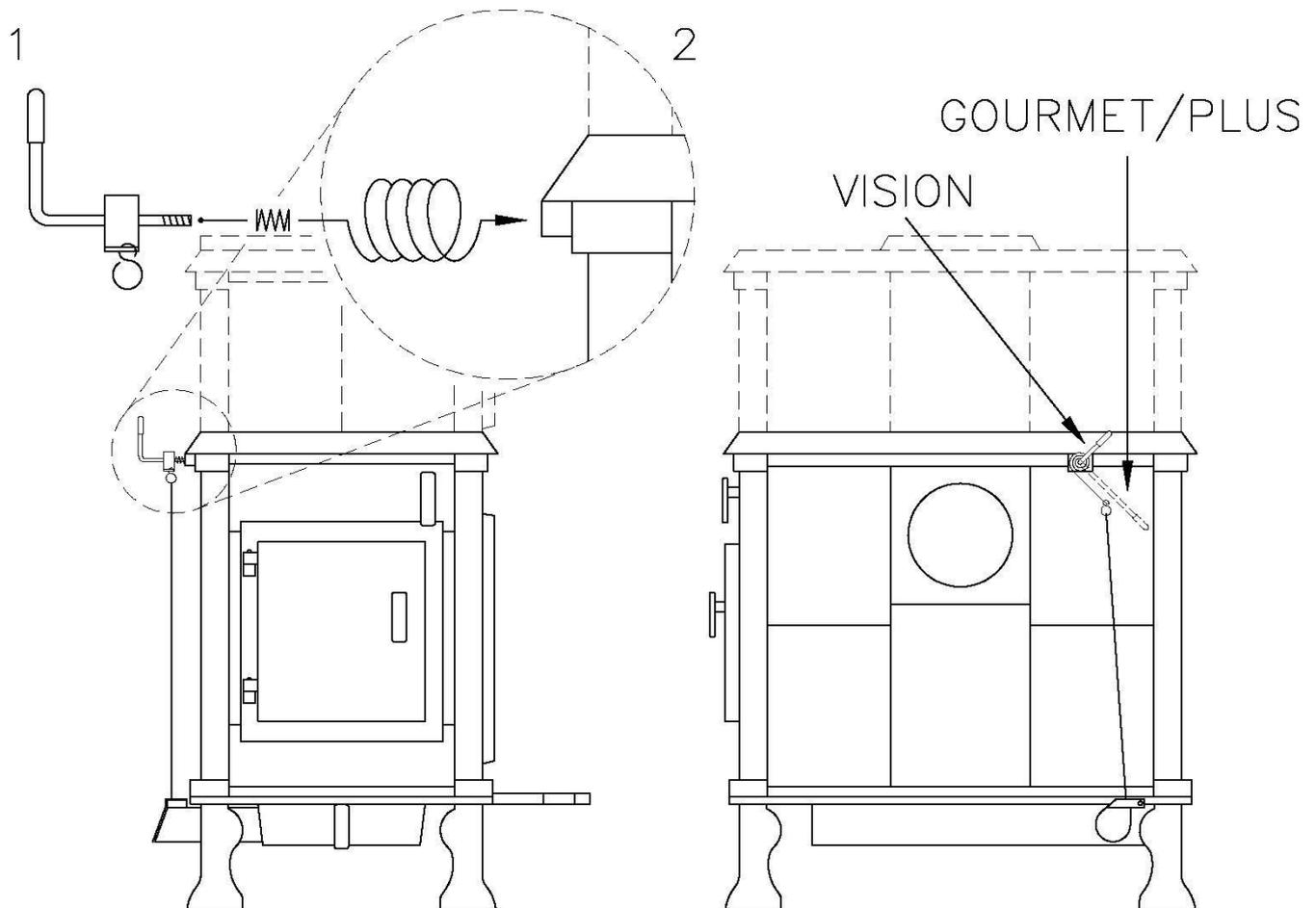
Der Vision Gourmet-Ofen kann nur verwendet werden, wenn der Ofen mindestens 1 Stunde lang gebrannt hat. Vorher ist die Temperatur im Ofen zu niedrig. Wir empfehlen, dass Sie ein geeignetes Ofenthermometer (nicht mitgeliefert) verwenden, wenn Sie den Ofen benutzen. Um die höchstmögliche Temperatur im Ofen zu erreichen, müssen Sie den Ofen bei maximaler Leistung brennen lassen und die Absaugöffnung des Ofens schließen, falls vorhanden.

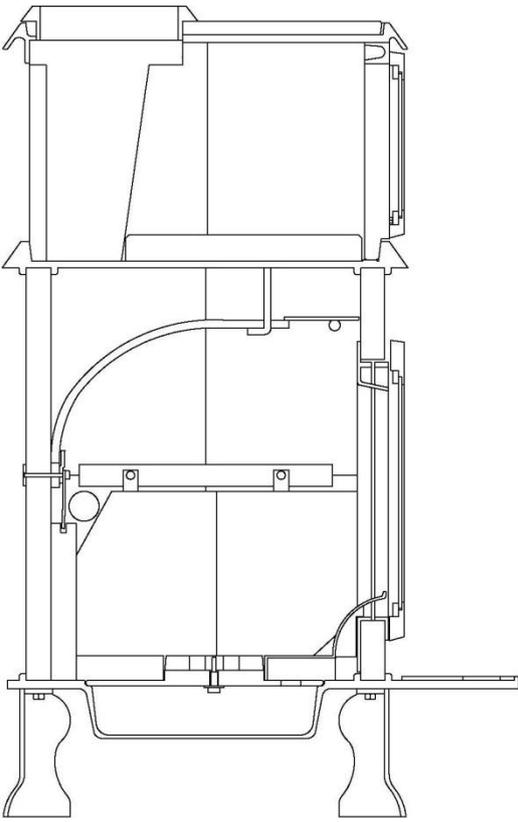
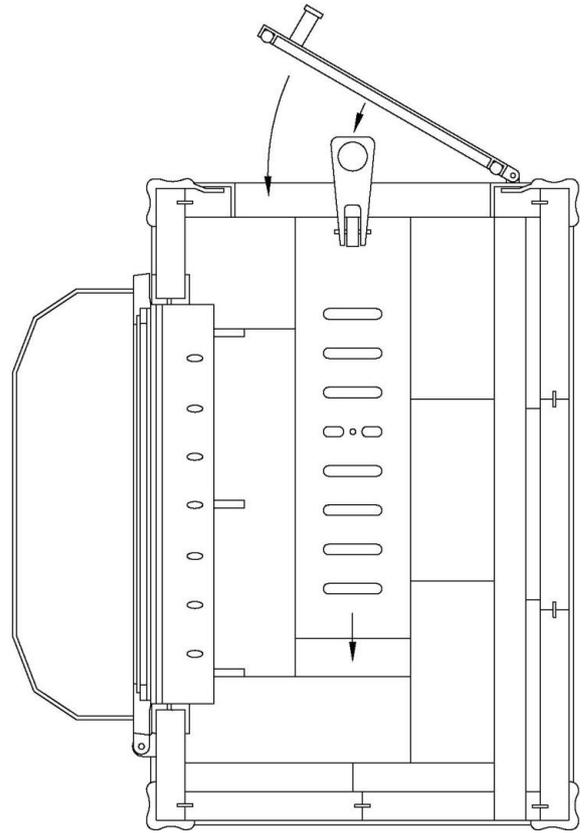
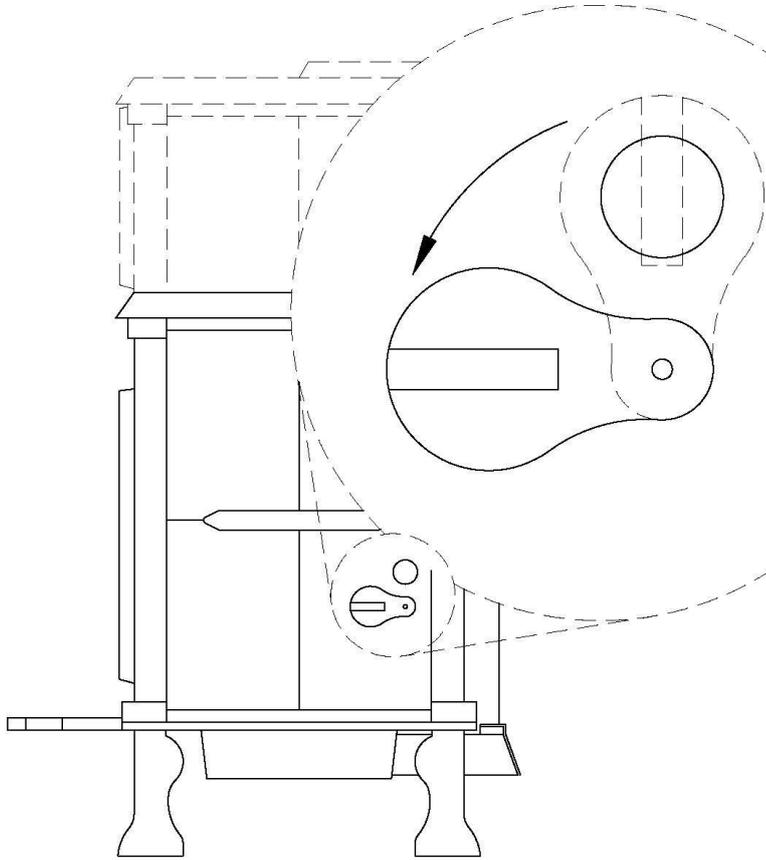
Verwenden Sie immer den mitgelieferten Handschuh, wenn Sie die Ofentür öffnen.

Wartungsofen, Wärmefach oder Holzfach

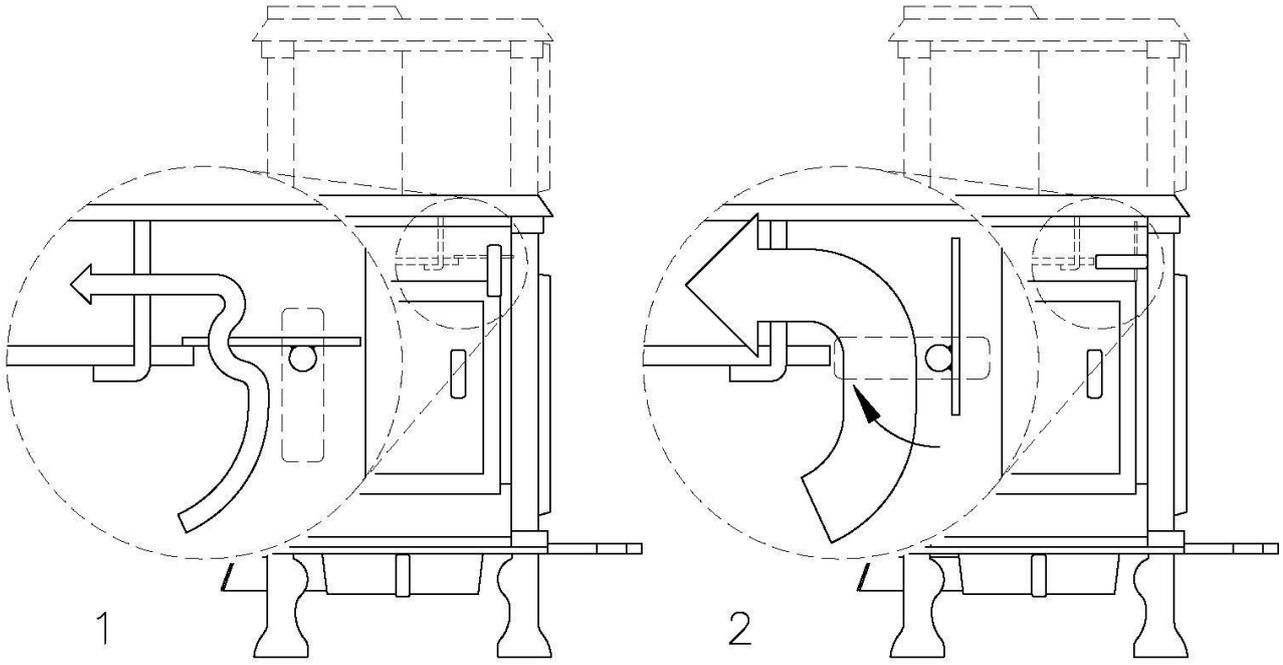
Der Boden des Ofens, des Wärmefachs oder des Holzfachs kann bei starker Verschmutzung mit Stahlwolle oder feinem Sandpapier (Körnung 100) nachbearbeitet werden. Siehe auch Anweisungen im Kapitel Wartung.

B

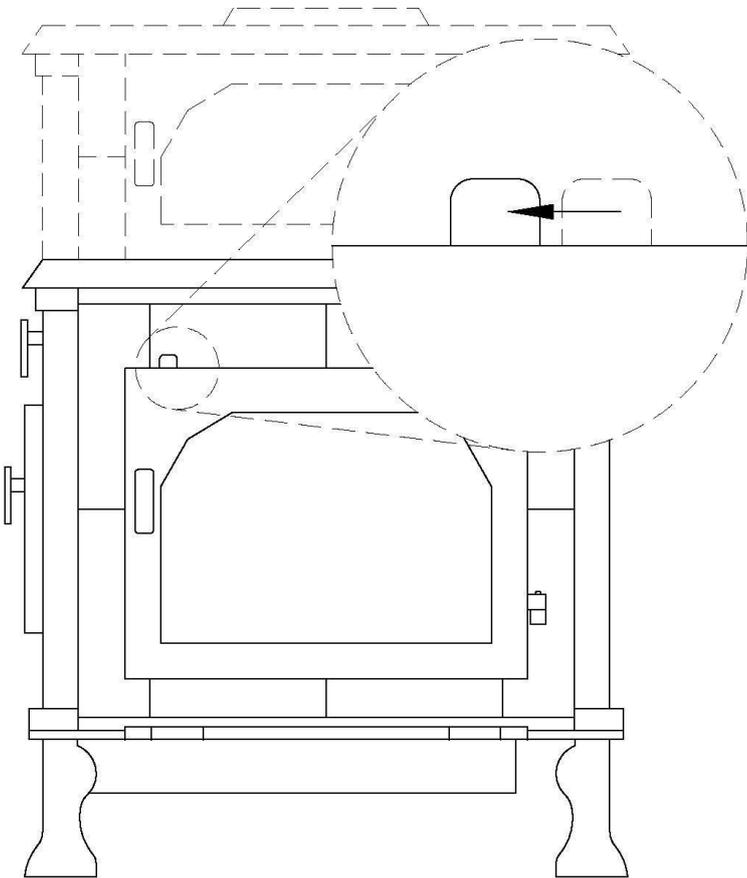


C**D****E**

F



G





GARANTIEBEDINGUNGEN

VISION, GOURMET, GASTRONOM

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Altech-Garantie gilt nur für brandneue Heizgeräte für einen Zeitraum von fünf Jahren ab Kaufdatum. Im ersten und zweiten Jahr werden sowohl Material- als auch Arbeitskosten erstattet. Das dritte, vierte und fünfte Jahr nur die Materialkosten. Garantieansprüche können nur über einen autorisierten Altech-Händler oder einen Altech-Händler registriert werden.

Garantien sind nicht übertragbar.

Die Garantie erlischt, wenn Arbeiten am Ofen von anderen als von Altech autorisierten Händlern oder Distributoren durchgeführt wurden und / oder wenn keine Originalteile verwendet wurden.

Nicht von der Garantie abgedeckt:

Alle abgenutzten Teile wie Kabel und Dichtungen, Glasscheiben, Heizgitter und Innenverkleidung. Transportkosten, Montage- und Demontagekosten. Schäden durch unsachgemäße Verwendung, unzureichende Wartung oder Änderungen am Ofen. Schäden durch fehlerhafte Installation. Entschädigung für Folgeschäden.

Vor der Verwendung des Ofens wird davon ausgegangen, dass der Benutzer die Bedienungsanleitung und die Garantiebedingungen kennt. Bei unzureichender Wartung erlischt die Garantie.

VISION

GARANTIEBEWIJS / WARRANTY CERTIFICATE / GARANTIEBEWEIS / CERTIFICAT DE GARANTIE / CERTIFICATO DI GARANZIA

- NL: Voor garantie is het noodzakelijk om uw kachel binnen 14 dagen te registreren. U kunt dit doen op onze website. Zie onderstaande link.
- <https://www.altechkachels.com/registreer-uw-altech-kachel/>
- EN: For warranty it is necessary to register your stove within 14 days. You can do this on our website. See the link below.
- <https://www.altechkachels.com/en/registreer-uw-altech-kachel/>
- DE: Für die Garantie ist es notwendig, Ihre Ofen innerhalb von 14 Tagen zu registrieren. Sie können dies auf unserer Website tun. Siehe den Link unten.
- <https://www.altechkachels.com/de/registreer-uw-altech-kachel/>
- FR: Pour la garantie, il est nécessaire d'enregistrer votre chauffage dans les 14 jours. Vous pouvez le faire sur notre site Web. Voir le lien ci-dessous.
- <https://www.altechkachels.com/fr/registreer-uw-altech-kachel/>
- IT: Per la garanzia è necessario registrare la stufa entro 14 giorni. Puoi farlo sul nostro sito - web. Vedi il link sotto.
- <https://www.altechkachels.com/it/registreer-uw-altech-kachel/>